

Organisationswechsel bei „Chindaktiv“ bzw. „PLAYGROUNDS“ in Staufen

 Tim Meyhöfer  zVg

Sportgemeinschaften entwickeln sich kontinuierlich weiter, so wie in der Doppelturnhalle in Staufen, um die Bedürfnisse unseres jüngeren Publikums bzw. deren Wünschen gerecht zu werden. Ein gelungenes Beispiel für diesen organisatorischen Wandel ist der Wechsel der Organisatoren von Dauren Zagitov und Tim Meyhöfer zu Anna Bürgi.

Das heutige Angebot PLAYGROUNDS entstand ursprünglich unter dem Namen „Ä Halle wo's fägt“. Seit 2023 auch in Staufen, wurde die Doppelturnhalle im Winterhalbjahr temporär in eine Bewegungslandschaft für Kinder umfunktioniert. Ziel war und ist es, insbesondere Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren auch in der kalten Jahreszeit ausreichend Bewegungsmöglichkeiten direkt in Staufen zu bieten.

Mit dem zunehmenden Alter der jüngsten Kinder von Dauren und Tim wurde es nötig, im Winterhalbjahr 2024 über eine Nachfolge nachzudenken. Im Winterhalbjahr 2025 konnte mit Anna eine würdige Nachfolgerin gefunden und auch schon in die ersten Termine eingebunden werden. Somit soll das Angebot in Staufen erhalten und fortgeführt werden. Da Anna dies nicht alleine stemmen kann und muss, ist sie auf helfende Hände angewiesen. Dafür wird sie auf einzelne Helfer zugehen und anfragen.



Dafür wünschen wir, Dauren und Tim, Anna schon jetzt viel Erfolg und gutes Gelingen ab dem Winterhalbjahr 2026.

Das Carillon am Trafoturm wird Realität

 Gallus Zahno  Julien Gründisch

Im letzten Herbst wurde die Idee bekannt, ein Glockenspiel an der Fassade des Trafoturms am Lindenplatz zu bauen. Diese Projektidee hat sich schnell im Dorf verbreitet und ist – nach dem Infostand am letztjährigen Weihnachtsmarkt – in ganz vielen Köpfen präsent. Die beiden Initianten des Vereins ‚Carillon im Trafoturm Staufen‘, Otto Moser und Gallus Zahno, haben sehr viele positive Rückmeldungen und Lob erhalten. Und das Ergebnis zeigt es: Alle 19 Glocken haben eine Patin oder einen Paten gefunden. Es gingen zudem Spendenzusagen für Melodien und für Sachspenden ein. Somit ist die Finanzierung des künftigen klingenden Wahrzeichens im Dorfzentrum von Staufen gesichert. Im März 2026 hat der Gemeinderat die Baubewilligung erteilt. Die Tatsache, dass der Baubewilligungsprozess ganz ohne Einwendungen ablief, zeigt die gute Verankerung der Idee in der Nachbarschaft.

Der Vereinsvorstand beschäftigt sich zurzeit mit der konkreten Umsetzung des Carillons. Mit der Lieferfirma Turmwerk AG, einer gemeinsamen Tochterfirma der Glockengiesserei Rüetschi Aarau und Muribaer, wurde ein im Kanton verankerter und leistungsfähiger Partner gefunden. Die Glocken, die magnetischen Schlaghämmer und die elektronische Steuerung werden von der Turmwerk AG montiert. Derzeit läuft die Planung für den Guss der Bronzeglocken, das ist der wichtigste und zeitaufwändigste Teil des Produktionsprozesses. Der Metallgestalter Franz Arnold aus Schafisheim gestaltet den metallenen Glockenrahmen, der sichtbar an der Fassade des Trafoturms hängen wird. Produziert und montiert wird der Glockenrahmen dann von Stefan Wülser, Metallbauer in Lenzburg. Das Carillon soll nämlich etwas fürs Auge und fürs Ohr bieten.



Zeitplan

Glocken sind ein Jahrhundertwerk. Deshalb ist der Produktionsprozess aufwändig. Laut Terminplan soll das Carillon am Lindenplatz erstmals am Donnerstag, 25. November 2027 anlässlich des Schmückens des Weihnachtsbaums öffentlich erklingen. Bis dahin werden auch die Melodien fürs Carillon vom Musiker Urs Erdin im Midi-Format eingespielt und durch die Turmwerk AG in der elektronischen Steuerung programmiert. Es ist geplant, die populären Melodien grundsätzlich einmal pro Tag (jeweils ein bis maximal drei Lieder) vollautomatisch und durch Zufall bestimmt abzuspielen. Bei einer genügend grossen Auswahl an Liedern wird die Playliste jeweils der Jahreszeit angepasst werden.

Mehr Informationen: www.carillon-staufen.ch

Die Zinnsammlung wird wiederholt!

Bekanntlich besteht die Bronze der Glocken aus den beiden Metallen Zinn und Kupfer. Die Legierung schmilzt bei ca. 1100 Grad Celsius. Nachdem am Weihnachtsmarkt 2025 erfolgreich ca. 140 kg Zinn gesammelt und an Zahlung gegeben wurde, möchten wir die Sammlung von Zinn 2026 erneut wiederholen.

Wer alte Zinnbecher, Kannen oder Zinnteller im Estrich herumstehen hat, kann diese uns gern weiterhin abgeben. Entweder bei Gallus Zahno an der Postgasse 10 oder bei Otto Moser im Dörfli 12. Mit dem Verkaufserlös wird ein Teil der Kosten für den Glockenguss gedeckt. Schwere Ladungen Zinn werden gern auch abgeholt. Wir sind froh für jeden Beitrag.

Ein neuer Verein ist entstanden

 Karin Jakob  Dario Feurer

Während viele Vereine mit einem Mitgliederschwund kämpfen, Fusionen und Auflösungen regelmässig die einzigen Lösungen sind, passiert in Staufen das Gegenteil. Viele unserer Vereine haben aktive Mitglieder und es werden sogar neue Vereine gegründet, wie zum Beispiel der VBC Gatos. Vor etwas mehr als einem Jahr hatten Leandro Koncilja und seine Freunde Lust auf Volleyball: zuerst spielten sie zu viert draussen Beachvolleyball. Bald wollten sie mehr und suchten nach einer Möglichkeit, in der Halle zu trainieren.

*Die Hallenmiete ist kostspielig,
aber den Staufner Vereinen wird die
Turnhalle kostenlos zur Verfügung gestellt.
Daraufhin war der Entscheid,
einen Verein zu gründen, schnell gefällt.*

Die Rollen wurden verteilt: Leandro Koncilja als Präsident, Ricardo Rubin dessen Vize, Tharun Thiripuranathan als Aktuar und Sven Roos übernahm die Aufgaben eines Kassiers. Wie man einen Verein gründet, geschweige denn führt, wusste zu diesem Zeitpunkt keiner der damals Minderjährigen. Zum Glück durften sie auf die Unterstützung der Eltern zählen. Bei der Bank und der Gemeinde wurden die Jugendlichen zwar etwas erstaunt empfangen, aber alle waren begeistert, dass junge Menschen etwas bewegen wollen. Überall wurde ihnen sofort geholfen und sie konnten alles reibungslos aufgleisen.

Aber nicht nur die Gründung eines neuen Vereins war Neuland für das junge Team. Auch der Sport an sich war ihnen vorgängig nicht im Detail bekannt. Die fehlende Technik machen sie zwar mit Motivation wett, trotzdem sind sie froh, wenn sie ab Oktober in der U20-Liga spielen können. In der letzten Saison spielten sie